Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 51 (1975)

Heft: 2

Rubrik: Die Seiten der SVD = Les pages de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

amerikanischen Verlages Pergamon-Press, ausgemerzt. Die Firma 3M ist in der Lage, alle wesentlichen naturwissenschaftlichen Publikationen direkt in Mikrofilmform anzubieten. Dieses Angebot eröffnet verlockende Perspektiven für Bibliothekare und Dokumentalisten; denn durch diese spezifische Anwendung von Mikrofilm im Dokumentationsbereich ergeben sich weitere gewichtige Vorteile, die an zwei Beispielen aufgezeigt werden sollen:

- Eine Bibliothek möchte die Reihe «Political Science Quarterly» Bde. 1–55 anschaffen. Der Nachdruck würde ca. Fr. 5000.– kosten; ein antiquarisches Exemplar würde wohl auch um Fr. 4000.– liegen; der Film aber wird wird für Fr. 890.– angeboten
- Eine amerikanische Bibliothek hatte einen Jahresverlust von 12% an Zeitschriftenbänden. Nach Umstellung von 70% des Zeitschriftenbestandes auf Mikrofilm reduzierte sich der Jahresverlust auf nur noch 1% (vor allem die laufenden Hefte).

Diese Beispiele zeigen, daß die bisherige Situation des Dokumentalisten, der sich alle Informationen mühsam zusammensuchen muß, durchaus zu verbessern ist. Es ist unbestritten, daß optimale Entscheidungen nur unter Einbezug aller relevanten Informationen möglich sind. Wenn dieser für die Entscheidungsfindung notwendige Informationszugriff gewährleistet werden soll, dann drängt sich der Mikrofilm als die praktikabelste Lösung auf, um mit der voluminösen «Informations-Inflation» fertigzuwerden.

Weitere Informationen:
3M (Switzerland) AG
Räffelstraße 25
Postfach, 8021 Zürich

DIE SEITEN DER SVD – LES PAGES DE L'ASD

35. JAHRESBERICHT 1975 DER SVD

1. *Organe*

1.1. *Vorstand:* Er blieb gleich wie 1973:

Dr. Keller, Hans, Alusuisse, Neuhausen (Präsident)
Zumstein, Karl, PTT, Bern (Kassier, Sekretär)
Combes, Jean Henri, Institut romand de recherches et de documentation pédagogique, Neuchâtel

Füeg, Wolfgang, Von Roll AG, Klus
Hunziker, Alex, BBC, Baden (Protokollführer)
Jordi, Liliane, Frl., La Nationale SA, Genf
Dr. Kägi, Karl, Sandoz AG, Basel
Dr. Mentha, Claude, Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel
Meyer, Hans, Elektro-Watt, Ingenieurunternehmung AG, Zürich
Schneider, Pia, Frau, Gruppe für Rüstungsdienste, Thun
Dr. Stüdeli, Bernhard, Gebr. Sulzer AG, Winterthur (Koordination)
Dr. Sydler, Jean-Pierre, ETH-Bibliothek, Zürich
Wegmann, Hans, Sprecher & Schuh AG, Aarau
Dr. Wegmüller, Fritz, F. Hoffmann-La Roche & Cie AG, Basel (Information)
Zwigart, Erwin, CIBA-GEIGY, Basel

Zur Behandlung von Geschäften der Vereinigung tagte er fünfmal.

1.2. *Revisoren:*

Keller, Paul, Spiez; Gilli, Guido, Basel; Holzer, W., Bern (Suppleant)

1.3. *Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen und deren Präsidenten:*

Ausbildung:	Hans Baer, Zürich
Technische Hilfsmittel:	Bernhard Stüdeli, Winterthur
Werkarchiv und Werkmuseum:	Erwin Zwigart, Basel
Registratur:	Charles Grüter, Neuenburg
Klassifikation:	vakant
Regionalgruppe Bern:	Max Boesch, Bern
Groupe Romand	Mlle Liliane Jordi, Genève

2. *Jahresrechnung*

Dank der erfolgreichen Arbeitstagung von Luzern sowie Einsparungen bei den Drucksachen und den Kosten für das Sekretariat schloß die Allgemeine Rechnung mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 5572.25 ab. Dieses erfreuliche Ergebnis wird sich leider nicht wiederholen, weisen doch schon die Budgetzahlen für 1976 auf ein mutmaßliches Defizit hin (höherer Beitrag an die FID, steigende Druckkosten für die «Nachrichten», ev. Rückstellungen für die geplanten höhern Fachkurse).
Die Rechnung des Einführungskurses 1974 in Zürich ergab einen Ausgabenüberschuß von Fr. 2090.40. Da jedoch gewisse Unterlagen für zwei Kurse bereitgestellt wurden, werden dem Kurs 1975 rund Fr. 2000.— angelastet werden können.
Das gebundene und nicht gebundene Vermögen der SVD beläuft sich Ende 1974 auf Fr. 44 429.97.

3. *Mitglieder*

Die Zahl der Kollektivmitglieder hat sich um 3 vermindert (Austritte und Fusionen); durch Tod verloren wir das Ehrenmitglied Ernst Rickli, Bern, sowie Herrn Gilbert Gruber, Neuenburg.

Die Vereinigung umfaßte Ende Jahr: 3 Ehrenmitglieder, 11 Freimitglieder, 195 Einzelmitglieder, 207 Kollektivmitglieder, total 416 Mitglieder

I. Allgemeine Rechnung

1. Gewinn- und Verlustrechnung

1.1. *Einnahmen*	Budget 1975	Rechnung 1974	Budget 1974
Zinskonto	650.—	731.50	750.—
Mitgliederbeiträge	20 000.—	20 006.30	20 000.—
GV 1974	—.—	645.10	—.—
	20 650.—	21 382.90	20 750.—

1.2. *Ausgaben*			
Mitgliederbeitrag FID	2 200.—	2 151.75	2 200.—
Sekretariat und Kasse	3 500.—	3 261.40	3 500.—
Publikationen	—.—	98.—	—.—
Nachrichten VSB/SVD	9 000.—	8 174.15	10 000.—
Büromaterial, Drucksachen	1 000.—	1 056.—	1 500.—
Porti und Gebühren	1 000.—	615.70	1 000.—
Sitzungen	2 500.—	225.30	1 550.—
Verschiedenes	1 000.—	228.35	1 000.—
Einnahmenüberschuß	450.—	5 572.25	—.—
	20 650.—	21 382.90	20 750.—

2. Kapitalkonto

Stand am 31. Dezember 1973		6 866.27
Einnahmenüberschuß laut Gewinn- und Verlustrechnung		5 572.25
Stand am 31. Dezember 1974	12 438.52	
	12 438.52	12 438.52

II. Rechnung Ausbildung

1. Einführungskurs Zürich 1974

Einnahmen		
Beiträge Kursteilnehmer		13 800.—
Ausgaben		
Kursleitung und Referentenhonorare	7 390.—	
Verpflegung und Spesen	2 870.90	
Kursmaterial, Vervielfältigungen, Porti	4 829.50	
Saalmiete	800.—	
Ausgabenüberschuß		2 090.40
	15 890.40	15 890.40

2. *Gewinn- und Verlustrechnung*

2.1. *Einnahmen*

Zinsen	723.15	

2.2. *Ausgaben*

Verschiedenes (Depotgebühren)		5.—
Ausgabenüberschuß		2 090.40
Saldo (Verlust)	1 372.25	
	2 095.40	2 095.40

3. *Kapitalkonto*

Stand am 31. Dezember 1973		21 387.02
Verlust laut Gewinn- und Verlustrechnung	1 372.25	
Stand am 31. Dezember 1974	20 014.77	
	21 387.02	21 387.02

III. Gesamtbilanz

1. *Allgemeine Rechnung*

Saldo Postcheckkonto 30 - 1104	4 723.63	
Banken	19 472.07	
Debitoren	219.50	
Fonds internationale Beteiligung		5 000.—
Publikationenfonds		6 976.68
Kapitalkonto		12 438.52
	24 415.20	24 415.20

2. *Ausbildung*

Saldo Postcheckkonto 30 - 5880	1 715.97	
Banken	16 281.75	
Kreditoren	217.05	
Transitorische Aktiven	1 800.—	
Kapitalkonto		20 014.77
	20 014.77	20 014.77

4. *Allgemeine Tätigkeit*

4.1. *Jahresversammlung.* Sie wurde am 5./6. Juni 1974 im Verkehrshaus in Luzern durchgeführt. Die GV wurde durch eine Demonstration von Herrn Prof. Dr. L. Fischer im Planetarium bereichert, und den geselligen Abschluß bildete ein Bankett im Hotel Tivoli.

In der Arbeitstagung vom 6. Juni wurden drei Informationsdienste vorgestellt: J.-R. Bourguignon: Le Service Documentation Spatiale de l'ESA/ESRO; R. Homberger: Die internationale Dokumentation Straße; H. R. Schenk: Ein

neues Basler Computersystem für die Auswertung chemischer Daten aus Literatur und Forschung.
Bericht und Protokoll sowie Kurzfassungen der Vorträge sind in den Nachrichten VSB/SVD 50 (1974), Nr. 4, abgedruckt.

4.2. *Einführungskurs in die Dokumentation.* Dieser fand im Herbst in Zürich statt. Es wird hierzu auf den Jahresbericht des Ausschusses für Ausbildung verwiesen.

4.3. *Redaktion «Nachrichten»*

Die paritätische Redaktionskommission VSB/SVD hat in 4 Sitzungen ihre 1973 begonnene Arbeit für den Ausbau und die Neugestaltung der «Nachrichten» fortgesetzt. Für die Erfassung der finanziellen Aufwendungen wurde die Führung einer eigenen Rechnung beantragt und von den Vorständen beider Vereinigungen genehmigt. Der Ausbau des Textteils wurde mit der Einführung der Rubrik «Wir stellen vor» begonnen und die Vorarbeiten für die Umgestaltung der äußern Form abgeschlossen, so daß sich die Hefte des Jahrgangs 51 in ansprechenderer Art präsentieren werden.
Der Jahrgang 50 (1974) der «Nachrichten» umfaßte 292 Seiten, davon 256 Textseiten. Die Vereinsmitteilungen der SVD benötigten 20 Seiten, 11 Artikel mit Beiträgen zu aktuellen Problemen der Dokumentation füllten 62 Seiten, was insgesamt 32% der Textseiten ausmacht.
Leider stellte sich der Eingang geeigneter Manuskripte in der Berichtsperiode geringer als 1973, obschon die Beschaffung aktiv betrieben wurde. Es muß daher der Appell an die Mitglieder erneuert werden, mit der Abfassung aktueller Beiträge den weitern Ausbau der Zeitschrift und die aktive Zusammenarbeit zu unterstützen.

4.4. *Gesamtkatalog*

Der gemischte Arbeitsausschuß für den GK tagte 1974 dreimal. Dabei befaßte er sich besonders mit dem zukünftigen VZ6/RP6, mit kurzfristigen Verbesserungen, mit ausländischen Zentralkatalogen und mit dem Zurverfügungstellen von Computerspezialisten durch das Finanzdepartement. Der Ausschuß hofft, 1975 entscheiden zu können, ob eine Automation von Arbeiten der Sektion GK der Landesbibliothek zu empfehlen ist und ab wann diese verwirklicht werden soll.

4.5. *Verschiedenes*

An zwei Sitzungen wurden in Bern Kontakte mit dem *Amt für Wissenschaft und Forschung* (Prof. Dr. U. Hochstraßer) geschaffen, das auf Bundesebene für Fragen der Dokumentation verantwortlich ist.
An einer ersten Sitzung mit SVD, ETH und verschiedenen Fachverbänden wurde die Frage eines Anschlusses an das Dokumentationsnetz der ESRO besprochen. Aus technischen Gründen erscheint ein solcher zur Zeit noch nicht angebracht. Eine Arbeitsgruppe soll das Problem weiter behandeln.
Die zweite Sitzung mit Vertretern der SVD, VSB, VSA galt vor allem Fragen der allgemeinen Informations- und Dokumentationstechnik. Es wurde von den drei Vereinigungen das Fehlen eines vom Bund bezeichneten Koordinationsorganes bedauert. Da die Verwirklichung der Vorschläge der seinerzeitigen Expertenkommission für Dokumentation noch auf sich warten läßt und die

Politik des Amtes zur Zeit auf die Unterstützung isolierter Versuche (z. B. DOKDI, INIS, ESRO) beschränkt ist, versprach Professor Hochstraßer, vermehrt Kontakt mit den drei Vereinigungen zu pflegen.
Patentschriftensammlung. An Besprechungen mit dem Amt für geistiges Eigentum in Bern, an denen vor allem Vertreter des VSM teilnahmen, wurde die Führung einer beim Amt nach Sachgebiet (Internat. Patentklassifikation) geordneten Sammlung der Patentschriften verschiedener Länder konzipiert und vom Amt genehmigt.
Die ETH hat eine Umfrage über die Einführung der Informationswissenschaften an der ETH (*Institut für Informationswissenschaften)* durchgeführt. Die SVD hat ihr Interesse bekanntgegeben und gebeten, an den weiteren Diskussionen beteiligt zu werden. Das Projekt steht noch nicht vor seiner Verwirklichung, da die finanziellen Mittel fehlen.
Auf Grund von Voten an der letzten GV wurde zur Frage *der Anerkennung des Dokumentalistenberufes* mit dem BIGA Kontakt aufgenommen. Die Anforderungen, die bezüglich Ausbildung und Abschlußprüfungen gestellt werden, können von uns schwerlich erfüllt werden. Der Ausschuß für Ausbildung wird eine nähere Prüfung vornehmen.

5. *Aus den Jahresberichten der Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen*

(Die ausführlichen Jahresberichte können beim Präsidenten eingesehen werden.)

5.1. *Ausschuß für Ausbildung*

Im Berichtsjahr ist der 18. Einführungskurs «Information und Dokumentation im Betrieb» in Zürich abgehalten worden. Da immer wieder der Zeitdruck, unter dem die Kursteilnehmer wie auch die Referenten stünden, beklagt worden war, wurde diesmal der Kurs auf 5 je 3tägige Abschnitte im Zweiwochenabstand programmiert.
Von den 27 Kursteilnehmern fanden eine Mehrzahl die Darbietungen praxisnah, und ihre Erwartungen erfüllt oder übertroffen.

5.2. *Ausschuß für technische Hilfsmittel*

An der Generalversammlung von Luzern konnte nur eine ausländische Dokumentations-Datenbank vorgestellt werden. Eine Übersicht über weitere in der Schweiz benützte Systeme ist vorgesehen. Um dabei nicht nur käufliche Dienste zu besprechen, wird geprüft, gleichzeitig inländische Eigenentwicklungen für administrative Aufgaben wie Katalogisierung und Beschaffung zu behandeln. In einer Arbeitstagung soll versucht werden, sowohl dokumentationstechnische als auch organisatorische Aspekte zu vermitteln.

5.3. *Ausschuß für Werkarchiv und Werkmuseum*

Die 1965 erstmals herausgegebene SVD-Schrift «Anleitung für den Aufbau von Werkarchiven (Firmenarchiven)» ist im Berichtsjahr, nach redaktioneller Überarbeitung und Ergänzung, in der 2. Auflage erschienen.
Der Ausschuß beabsichtigt, im Laufe des Jahres 1975 eine französische Ausgabe dieser Veröffentlichung herauszugeben; entsprechende Vorarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden.

Die für den Herbst geplante Arbeitstagung über «Archivtechnik», die gemeinsam mit Referenten der im Sommer 1974 gegründeten Schweiz. Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialhistoriker durchgeführt werden sollte, mußte wegen Terminschwierigkeiten verschoben werden.

5.4. *Ausschuß für Registratur*

Im Rahmen der Zielsetzung des AR, die hier noch einmal umschrieben sei
1. Vernünftige und ökonomische Verwaltung von Dokumenten
2. Aufwertung der Registratur; Änderung einer Denkweise
3. Förderung der Qualität der Dokumente und Verminderung der Quantität
4. Systematisches Vorgehen; Studium der Systeme
5. Echte Dienstleistung in den Gebieten Information und Dokumentation

wurde seinerzeit ein elf Punkte umfassendes Programm aufgestellt. Einzelne Programmpunkte sollen in einer auf die Zielsetzung ausgerichteten Schrift über Registratur behandelt werden. Darin kommt den Ordnungsgrundsätzen eine zentrale Bedeutung zu. Sie sind im «Rohbau» erstellt.
Der Gesamtentwurf der Publikation soll im ersten Semester 1975 vorliegen. Die satzreife Vorlage ist für den Sommer 1975 geplant.
Die Schrift wird sowohl als Wegweiser für die Verwaltung von Dokumenten als auch als Aus- und Weiterbildungs-Dokument sowie als Lehrmittel in Berufsschulen verwendet werden können. Die Bemühungen, diese Schulen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen, wurden fortgesetzt.

Die Arbeiten an dem im letzten Jahresbericht erwähnten Fortbildungskurs, dessen Programm 1974 hätte vorgelegt werden sollen, konnten nicht weitergeführt werden, sollen aber wieder aufgenommen werden.
Der Zürcher Kantonsrat hat Ende September der Einrichtung von Zürcher Bibliothekarenkursen zugestimmt und H. Baer mit der Durchführung dieser Kurse im Jahr 1975 betraut. Sie sind auf die Diplomprüfung VSB hin angelegt, berücksichtigen also auch den Prüfungstyp «Spezialbibliothek und Dokumentation». Das Fach Dokumentation wird in einem einwöchigen Kursblock behandelt, dessen Programm den Ausschußmitgliedern zur Vernehmlassung zugestellt worden war. Die SVD hat H. Meyer in die Aufsichtskommission der Zürcher Bibliothekarenkurse delegiert.
Der Ausschuß steht in Verbindung mit der Groupe Romand bezüglich der Arbeiten für ein Berufsbild. Er wird im Auftrag des Vorstandes auch die Frage der eidgenössischen Diplomierung von Dokumentalisten vorabklären.
Auf Ende des Berichtsjahres ist H. Baer als Ausschußpräsident zurückgetreten. Mit dem Dank an die Ausschußmitglieder, die sich für die SVD wirklich noch einsetzen, verbindet er den Wunsch, der Ausbildungsausschuß möge unter neuer Leitung und mit jungen Kräften seine großen Aufgaben erfolgreich weiterführen.

5.5. *Regionalgruppe Bern*

Die Regionalgruppe Bern führte am 28. März 1974 gemeinsam mit der Regionalgruppe Bern der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare ihre dritte Informationstagung in Freizeitzentrum Gäbelbach bei Bern durch. Den zahlreich erschienenen Teilnehmern könnten nach drei Einführungsreferaten verschiedene neuzeitlich konzipierte Dokumentationsstellen im Raume Bern vor-

geführt werden. Es wurde zusammen mit der Groupe Romand Antrag auf eine Erwähnung der Regionalgruppen in den Statuten der SVD gestellt.

5.6. *Groupe Romand*

Le Groupe Romand s'est réuni trois fois en 1974 soit:

— le 15 février 1974 à Berne pour une visite au Catalogue Collectif et à la Bibliothèque Nationale

— le 22 mai 1974 à Genève pour une visite de la Bibliothèque IBM et démonstration du système STAIRS

— le 24 octobre 1974 à Lausanne dans les locaux de l'Ecole Polytechnique Fédérale, pour son séminaire d'automne animé par M. Roger Ciais, Directeur de Sciences de l'Information, qui traité le sujet «De la réception des documents à la diffusion de l'information, un système intégré autour d'une personne».

Les activités du groupe ont été décrites en détail dans les Bulletins d'Information Nos 8, 9, 10, 11, parus au cours de l'année.

Un cours d'introduction aux techniques documentaires a été organisé à Neuchâtel avec la collaboration de l'I. R. D. P. Il s'est déroulé pendant le semestre d'hiver» 1974—75 à raison d'une après-midi tous les 15 jours. Il a groupé une douzaine de participants.

La Commission du Guide a sorti en décembre 1974 le Guide des centres de documentation et bibliothèques de Suisse romande. Ce guide est vendu aux membres de l'ASD au prix de Fr. 10.—. La Commission s'organisera pour assurer la mise à jour des données ayant servies à l'élaboration du guide et préparer la prochaine édition.

D'autres objectifs pour l'année 1975 sont les suivants:

— Définir une structure qui permette d'assurer la continuité des activités du Groupe Romand tout en déchargeant les responsables actuels et en donnant la possibilité à d'autres de prendre des responsabilités.

— L'organisation d'un nouveau cours en langue française d'introduction aux techniques documentaires.

— Poursuivre le programme de rencontres, visites et séminaires à raisons de trois rencontres plénières par an.

AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

Am 17. Januar 1973 fand in Bern die 83. Vorstandssitzung statt. — Neu wurden ein Einzelmitglied und vier Kollektivmitglieder aufgenommen. Den insgesamt 26 Eintritten im Jahr 1974 stehen jedoch 23 Austritte gegenüber, der Nettozuwachs des Mitgliedbestandes um drei Mitglieder ist unter den Erwartungen geblieben. — Für die Vorbereitung der Sondernummer «Ausbildung» der Nachrichten VSB/SVD ist H. Meyer als Vertreter der SVD bezeichnet worden. — Der Vorstand nahm einen Bericht über zwei Besprechungen entgegen, die vom Amt für Wissenschaft und Forschung am 26. November und 19. Dezember durchgeführt wurden. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Chemie, der Maschinenindustrie, der ETH Zürich

und der SVD wird das Vorgehen für den eventuellen Anschluß der Schweiz an das Dokumentationsnetz der ESRO (vgl. Nachrichten 30 (1974) Nr. 4, pp. 157—160) beraten. Prof. Hochstraßer nannte als die drei Schwerpunkte der Dokumentationspolitik des AWF: Unterstützung einzelner Dokumentationsprojekte, Schaffung eines zentralen Koordinationsorgans (vorerst Bildung einer ad hoc-Arbeitsgruppe) und Errichtung des Instituts für Informationswissenschaft. — H. Baer ist als Präsident des Ausschusses für Ausbildung zurückgetreten. An seiner Stelle werden sich H. Meyer und H. Wegmann in die Aufgabe teilen. — Als Vertreter der SVD in der Aufsichtskommission für die neuen Bibliothekskurse in Zürich ist H. Meyer ernannt worden. — Die Geschäfte der GV 1975 wurden vorbereitet. 1. Vorstandswahlen: Frl. L. Jordi, W. Füeg, H. Meyer und E. Zwigart haben ihren Rücktritt erklärt, der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder sind bereit, sich für eine neue Amtsdauer zur Wiederwahl zu stellen. Der Vorstand wird eine Kandidatenliste aufstellen, die Mitglieder werden ihrerseits aufgefordert, Kandidaten vorzuschlagen, wobei auf die Beiziehung von bisher nicht vertretenen Fachgebieten geachtet werden soll (siehe Nachrichten 51 (1975) Nr. 1 p. 10). 2. Die vom Groupe Romand und der Regionalgruppe Bern vorgeschlagene Statutenänderung (Einführung des Begriffs und Anerkennung der Regionalgruppen) wird in dem Sinne gutgeheißen, daß der GV 1975 ein entsprechender Teilrevisionsantrag vorgelegt werden soll. Dagegen sollen keine weitern Teilrevisionen oder Strukturänderungen vorgenommen und keine dafür bestimmte Arbeitsgruppe eingesetzt werden. 3. Die Rechnung 1974 wurde abgenommen und das Budget 1975 aufgestellt.

MITTEILUNGEN VSB — COMMUNICATIONS DE L'ABS

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Der VSB-Vorstand tagte am 29. Januar und 26. Februar 1975 in Bern und behandelte u. a.die folgenden Geschäfte:

Die Kommission für Reform der Struktur und der Statuten VSB hat eine Fassung des Berichtes vorgelegt, in der Unstimmigkeiten und Unklarheiten beseitigt worden sind. Gleichzeitig ist eine französische Übersetzung vorbereitet worden. Nach gründlicher Diskussion mußte der Vorstand einsehen, daß sich die Voraussetzungen für eine Reform seit der Einsetzung der Kommission (1971) gründlich geändert haben. Der Kommissionsbericht setzt für die meisten darin enthaltenen Vorschläge die Schaffung eines vereinseigenen, d. h. nicht an eine Bibliothek gebundenen Sekretariates voraus, wozu die Finanzen einfach nicht ausreichen. Zusätzliche Aufgaben können im jetzigen Zeitpunkt weder von der Landesbibliothek noch von irgend einer andern Bibliothek übernommen werden. Eine genaue Analyse der Umfrage hat im übrigen nochmals gezeigt, daß nur ein verschwindend kleiner Teil der VSB-Mitglieder an einer Änderung der Struktur überhaupt interessiert ist. Der Vorstand erachtet es als die beste Lösung, in der Sekretariatsfrage so lange wie möglich den Ist-Zustand zu erhalten und sein Hauptaugenmerk auf die Anpassung der Statuten an die gegenwärtigen Verhältnisse zu richten, wobei gewisse Vor-